

seipp

KLIMAWIN

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ



KLIMAWIN-BERICHT

2024

SEIPP WOHNEN GMBH

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

ÜBER UNS

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	2
2. Die KLIMAWIN.....	3
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement.....	5
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	6
Leitsatz 01 – Klimaschutz	6
Leitsatz 04 – Biodiversität.....	11
5. Weitere Aktivitäten.....	12
Klima & Umwelt.....	12
Soziale Verantwortung.....	13
Ökon. Erfolg & Governance.....	14
6. Unser KLIMAWIN-Projekt.....	15
7. Kontaktinformationen	17

ÜBER UNS

1. Über uns

Seipp Wohnen bietet in zwei Einrichtungshäusern in Waldshut und Tiengen, sowie einem Küchenstudio in Konstanz, den Kunden eine kompetente Einrichtungsberatung zu hochwertigen Möbeln und Textilien an. In unserem Unternehmen arbeiten momentan etwa 150 Mitarbeiter in den Bereichen Verkauf, Büro, Reinigung, Lager und Montage.

Wir verstehen uns eingebunden in das ökologische Umfeld der Region Hochrhein und möchten unseren aktiven Beitrag dazu leisten, dass diese Region auch für die folgenden Generationen lebenswert bleibt. Darüber hinaus haben wir durch unsere Auseinandersetzung mit Umweltthemen im Rahmen des Pilotprojektes „Umweltmanagement im Einzelhandel“ gelernt, dass wir für ökologische Wirkungen weit über unseren Standort hinaus Verantwortung tragen und denken verstärkt in größeren Zusammenhängen.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

DIE KLIMAWIN

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeiterrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

DIE KLIMAWIN

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde am 27. September 2018 unterzeichnet.

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeiterrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Wiederaufforstung, Waldshut-Tiengen

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

WEITERE AKTIVITÄTEN

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 01 - Klimaschutz:
„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 04 – Biodiversität:
„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Da wir uns als EMAS zertifiziertes Unternehmen seit 25 Jahren bereits in vielen Belangen der Nachhaltigkeit engagieren, konzentrieren wir uns schwerpunktmaßig auf diese beiden Leitsätze der WIN-Charta, mit denen wir vor allem ökologische und ökonomische Aspekte abdecken. Die Entscheidung dafür lag beim Umweltteam.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

Wir setzen einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen maximal zu senken und die restlichen Emissionen zu kompensieren.

Ergriffene Maßnahmen

- 2024 haben wir im Rahmen unseres KlimaWIN Projektes 250 Bäume im eigenen Landkreis gepflanzt.
- Durch Modernisierungsmaßnahmen konnte unsere bestehende Grundwasser-Wärmepumpe besonders im Winter wieder vollen Einsatz zeigen. Die Gastherme, die besonders 2022 zum Zuheizen (zu viel) zum Einsatz kam, blieb größtenteils aus, so dass deutlich weniger Erdgas verbraucht wurde.
- Auf unserem Dach in Tiengen betreiben wir eine Photovoltaikanlage mit 436 Modulen mit einer Gesamtleistung von 128,38kWp, deren Strom wir selbst benutzen.
- In den letzten 10 Jahren haben wir unsere Ausstellung und Büros überwiegend auf LED-Beleuchtung umgestellt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Ein deutlicher Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen war die Umstellung vor vielen Jahren von einer alten Ölheizung auf mittlerweile eine Grundwasser-Wärmepumpe im Tiengener Haus und ein Mini-Blockheizkraftwerk im Waldshuter Haus.
- Bei Neuanschaffungen berücksichtigen wir die zurzeit bestverfügbare Technik im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten, um Energieverbrauch und Emissionen so gering wie möglich zu halten. Durch das Navigationssystem "Tom Tom-Pro Truck Edition" soll sowohl der Kraftstoffverbrauch als auch der Emissionsausstoß reduziert werden. Staus werden umfahren und intelligente Routen berechnet. Die mögliche Anschaffung eines Elektroautos wird fortlaufend vom Umweltteam und der Geschäftsführung geprüft. Nach dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit sind Technik und Einsatzmöglichkeit für uns noch nicht rentabel im Vergleich zu den Anschaffungs- und höheren Personalkosten, die durch den größeren Zeitaufwand entstehen.

Ergebnisse und Entwicklungen

In den letzten 25 Jahren haben wir vor allem durch technische Aktualisierung der Heiz- und Kühlanlagen massiv Emissionen eingespart. Außerdem ist der Stromverbrauch durch den Einsatz neuer Technologien und dank der Erzeugung durch PV-Module stark gesunken. Der eingekaufte Strom ist 100% Ökostrom an allen Standorten, so dass auch hier nahezu keine Emissionen entstehen.

Durch die Anschaffung mehrerer Elektrofahrzeuge konnten Diesel- und Benzinverbräuche gesenkt werden. Für den Rest der Emissionen, die überwiegend aus dem LKW-Dieselverbrauch stammen, haben wir momentan noch keine technisch und wirtschaftlich mögliche Lösung.

Indikatoren

Indikator 1: Erdgasverbrauch in kWh

- 2022: 332.488 kWh
- 2023: 225.521 kWh
- 2024: 212.808 kWh
- Ziel bis 2026: unter 200.000 kWh

Indikator 2: Diesel PKW in Liter

- 2022: 8.300 L
- 2023: 4.302 L
- 2024: 3.670 L
- Ziel bis 2026: unter 3.200 L

WEITERE AKTIVITÄTEN

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1, 2 und 3 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 1999	Aktuelles Geschäftsjahr 2024	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Kompensierung Restemissionen
Direkte THG-Emissionen Scope 1	1.610,22	217,29	-1.392,93	2025	-2%	100%
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	348,76	0	-348,76	2025	0%	
THG-Emissionen Scope 3	-	10,02	+10,02	2025	-	

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Wir erzeugen Emissionen vor allem durch Benzin- und Dieselkraftstoff sowie Erdgas.

Der Diesel- u. Benzinverbrauch entfällt zum größten Teil auf die Warentransporte und Montagen zum Kunden und Fahrten zu Schulungen. Die Verbräuche sind umsatzabhängig und somit kaum gezielt zu reduzieren. Einige Fahrzeuge wurden bereits durch elektrische Alternativen ersetzt, bei vielen ist dies aber (noch) nicht möglich.

Ein großer Teil des Energieverbrauchs entfällt auf die Heizung, bzw. Kühlung der beiden Gebäude. Wir bemühen uns, die Heizung so sparsam und optimal wie möglich einzusetzen. Im Waldshuter Haus wird unser Mini-BHKW mit Erdgas gespeist und erzeugt dadurch Heiz-, bzw. Kühlenergie sowie Strom. In Tiengen kommt die Gastherme nur in dann zum Einsatz, wenn es sehr kalt ist und die Wärmepumpe den Heizbedarf nicht mehr schafft.

Der größte Teil des Stroms wird zur Beleuchtung der Ausstellung in beiden Häusern gebraucht. Teilweise arbeiten wir mit Tageslicht, müssen aber an anderen Stellen auch darauf bewusst verzichten, um die Ware vor dem Ausbleichen zu schützen. Für das Niveau der Präsentation ist es wichtig, dass unsere Handelsware **Leuchten** so gezeigt wird, wie sie nachher auch beim Kunden eingesetzt wird. Dabei hat sich in den letzten Jahren das LED-Leuchtmittel, sowohl bei der Ausstellungsware als auch in Büros, Nebenräumen und Lagerflächen größtenteils durchgesetzt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Den eigens produzierten Strom unserer Photovoltaikanlage mit insgesamt **436** Modulen und einer Gesamtleistung von 128,38 kWp nutzen wir selbst. Den Rest des benötigten Stroms beziehen wir seit dem Wechsel des Stromtarifs 2020 als reinen Ökostrom.



THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Mit diversen technologischen Verbesserungen konnten wir seit Aufzeichnung unserer Emissionen 1999 im Zuge der Öko-Audit (EMAS)- Zertifizierung die Emissionen um fast 90% senken. Dabei haben wir uns hauptsächlich auf die direkten und indirekten Emissionen aus den Scopes 1 und 2 konzentriert.

2021 haben wir unsere Poolfahrzeuge durch Hybride erneuert, 2022 wurden zwei Dieselfahrzeuge der Geschäftsführung durch rein elektrisch betriebene Fahrzeuge ersetzt. Denen folgte 2023 ein weiterer, sowie das Lagerfahrzeug (Nutzfahrzeug der Klasse N1). Am Tiengener und am Waldshuter Haus stehen insgesamt 11 Ladepunkte zur Verfügung.

Durch die Emissionen, die aus Scope 3 schrittweise hinzu gekommen sind, kommen erstmals auch Emissionen dazu, die wir vorher nicht berücksichtigt hatten, wodurch sich die Gesamtmenge teils auch wieder erhöht.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ziele und Ausblick

Unser Anliegen ist es, unsere CO₂e – Emissionen jährlich um 2% zu senken. Bei den technischen Verbesserungen im Bereich Energie (Strom und Gas) sind kaum weitere Maßnahmen möglich. Im Bereich der Fahrzeugflotte prüfen wir fortlaufend alternative Antriebe. Wir hoffen, besonders bei der LKW-Flotte in Zukunft umweltschonendere Varianten nutzen zu können. Momentan ist dies allerdings nicht sinnvoll umzusetzen.

Dennoch sind wir bemüht, dauerhaft Emissionen zu senken und in einem weiteren Schritt bis 2030 die verbliebenen zu kompensieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 04 – Biodiversität

Zielsetzung

Unser Ziel ist es, die biologische Vielfalt in unseren Ökosystemen der Region zu erhalten und zu fördern, indem wir nachhaltige Maßnahmen zum Schutz von Artenvielfalt und natürlichen Lebensräumen implementieren. Dies beinhaltet die Reduzierung von Umweltbelastungen, den Schutz gefährdeter Arten, die Renaturierung von degradierenden Flächen sowie die Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Wir setzen uns dafür ein, eine verantwortungsvolle Nutzung der natürlichen Ressourcen zu fördern, um langfristig eine gesunde und stabile Umwelt für zukünftige Generationen zu sichern.

Ergriffene Maßnahmen

- Renaturierung einer ursprünglich als Pferdekoppel genutzten Rasenfläche
- Aufforstung des Waldshuter Stadtwaldes mit 250 heimischen Elsbeeren

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Renaturierung und Pflege der vorhandenen Grünflächen wird sich über die Jahre hinweg für den Erhalt der Biodiversität auszahlen.

Indikatoren

Hier erfassen wir keine Indikatoren, da es sich um nicht messbare Projekte handelt.

Ausblick

Wir werden noch eine Weile an dem Schwerpunktthema festhalten, da die Förderung der Biodiversität nicht in einem Jahr erledigt ist.

- Weitere Bäume pflanzen
- Unser Ziel: Aktionen mit dem Möbelverkauf verbinden, um auch Mitarbeiter und Kunden besser einzubinden, wie z.B. ein Baum je verkauften Holztisch.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

KLIMA & UMWELT	ZIELE UND AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN, AUSBLICK
LEITSATZ 02 – KLIMAANPASSUNG	<ul style="list-style-type: none"> • wir kühlen unsere Häuser mit der vorhandenen Technologie • den Mitarbeitern steht Mineralwasser in ausreichender Menge frei zur Verfügung • wir sind akut nicht hochwassergefährdet 	<ul style="list-style-type: none"> • wir behalten die Situation im Blick und passen unsere Ziele ggf. an
LEITSATZ 03 – RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallhierarchie mehr beachten: 1. Vermeiden durch nachhaltige Möbel, die repariert werden können • Serviceleistung Reparatur aufrechterhalten • Insbesondere Reduzierung von nicht recycelbaren Abfällen, indem die MA sensibilisiert werden • Weniger Verbrauch der Ressource Papier durch Digitalisierung von Geschäftsprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mülltrennungssysteme werden von den Mitarbeitern meistens richtig genutzt • Viele Prozesse wurden in den letzten Jahren bereits digitalisiert • Weitere Prozesse könnten digitalisiert werden, dafür müssen wir aber ein Umdenken der Mitarbeitenden erreichen und aus alten Strukturen ausbrechen
LEITSATZ 05 – PRODUKTVERANTWORTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Umsatz mit umweltbewussten Herstellern generieren • Langlebige Produkte forcieren • Lieferantenbefragungen zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Immer mehr Hersteller beschäftigen sich mit nachhaltiger Produktion der Möbel • Hochwertige zeitlose Möbel können auch nach Jahren und Jahrzehnten oft verwendet und ggf. repariert werden • Wir wollen eine Ausstellungsfläche nur mit recycelten Produkten bestücken und schauen wie die Kunden es annehmen

WEITERE AKTIVITÄTEN

SOZIALE VERANTWORTUNG	ZIELE UND AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN, AUSBLICK
LEITSATZ 06 – MENSCHENRECHTE UND LIEFERKETTE	<ul style="list-style-type: none"> Produkte nur mit ethisch und umwelttechnisch reiner Lieferkette Hochpreisige Produkte, bei denen per se wert darauf gelegt wird Herstellerbefragungen um den Druck dahingehend zu erhöhen 	<ul style="list-style-type: none"> Momentan steht die Optik bei der Kundschaft noch über dem Umweltgedanken, aber man merkt, dass es sich, besonders bei den jüngeren Kunden ändert
LEITSATZ 07 – MITARBEITENDENRECHTE UND -WOHLBEFINDEN	<ul style="list-style-type: none"> Flache Hierarchien Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle Jobrad Betriebl. Private KV Kostenlose Getränke Mitarbeiterevents Förderung von Weiterbildungen Betriebsärztliche Vorsorgeangebote 	<ul style="list-style-type: none"> Teils sehr lange Betriebszugehörigkeiten Angebote werden gerne angenommen Gutes Betriebsklima
LEITSATZ 08 – ANSPRUCHSGRUPPEN	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied in Handelsverbänden Kooperatieve Zusammenarbeit mit lokalen Behörden Regelmäßiger Austausch mit Herstellern/ Lieferanten Schulungsangebote für Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> Angebote der Handelsverbände werden angenommen Mitarbeiterangebote werden aktualisiert und ausgebaut

WEITERE AKTIVITÄTEN

ÖKON. ERFOLG & GOVERNANCE	ZIELE UND AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN, AUSBLICK
LEITSATZ 09 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE	<ul style="list-style-type: none"> • Rücksichtsvoller Umgang mit der Nachbarschaft • Pressepräzess 	
LEITSATZ 10 – REGIONALER MEHRWERT	<ul style="list-style-type: none"> • „keep the business local“, Zusammenarbeit mit überwiegend lokalen Handwerkern • Engagement in örtlichen Aktionsgemeinschaften • 2016 angrenzendes Grundstück gekauft und renaturiert • Ökologischer und architektonischer Erhalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Trotz äußerer Krisen stabil im Umsatz • Keine betriebsbedingten Kündigungen • Hohes Ansehen in der Region • Förderung der Biodiversität in der Region Hochrhein • Wiederaufforstung Stadtwald Waldshut
LEITSATZ 11 – TRANSPARENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Vier-Augen-Prinzip • Gegen Korruption • Offen zugängliche Umwelterklärung • Offene Jahresbilanzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die interne Kommunikation ist respektvoll, alle Probleme können aufgrund flacher Hierarchien besprochen werden
LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUR TRANSFORMATION	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der unternehmerischen Nachhaltigkeit durch ein betriebliches Umweltmanagementsystem • Sensibilisierung der MA im Hinblick auf Umweltbewusstsein und Sicherheit durch regelmäßige News im Intranet • Mittel- bis langfristige Finanz-Umsatz-, Investitionsplanung über 5 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Rückmeldungen der Mitarbeiter, dass das Thema Umweltschutz angekommen ist • Vorschläge der MA zur Verbesserung Thema Nachhaltigkeit, Sicherheit und Energieverbrauch

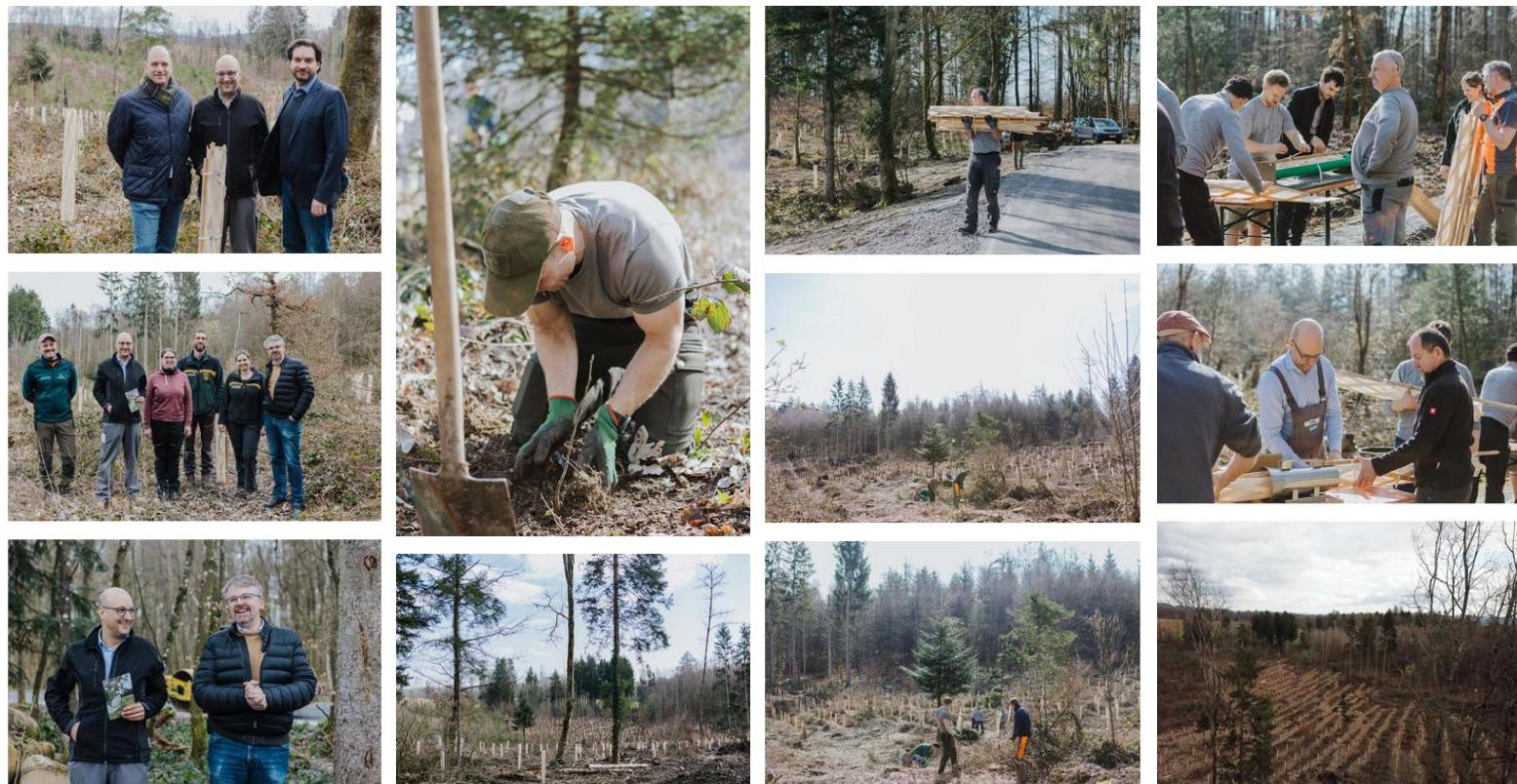
UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

1. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Das Jahr 2024 bedeutet für uns 25 Jahre aktiver, zertifizierter Umweltschutz. Da wir in diesen Jahren schon viel gemacht haben, um unsere THG-Emissionen zu senken, wollten wir für unser Jubiläum die übrigen Emissionen für das Jahr kompensieren. Da wir einen starken Bezug zur Region Hochrhein und dem Landkreis Waldshut haben, entschlossen wir uns dafür, den eigenen Stadtwald wieder aufzuforsten. In Zusammenarbeit dem lokalen Förster und unserem Schreinerteam durften wir im März 2024 250 heimische Elsbeeren pflanzen.



Art und Umfang der Unterstützung

Unsere Unterstützung lag in erster Linie darin, die nötige Arbeitszeit unseres Schreinerteams sowie Umweltverantwortlichen bereit zu stellen. 18 Mitarbeitende haben in etwa 4 Stunden die Bäume gepflanzt und Bisschutze gerollt und befestigt. Anschließend wurden noch alle Arbeitenden und Gäste mit Bratwurst und Getränken auf Kosten des Hauses versorgt.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Außerdem haben wir sowohl die Baumsetzlinge als auch die Bissenschutze vom Forstamt gekauft.

Umfang der Förderung:

250 Elsbeeren-Setzlinge:	1.250,- €
250 Bissenschutz:	1.250,- €
Arbeitszeit der Helfenden:	72 Stunden
Sonstige Kosten:	60 Bratwürste und Getränke

Ergebnisse und Entwicklungen

Durch unsere finanzielle und personelle Unterstützung konnten wir den heimischen Stadtwald, der durch Sturmschäden vor ein paar Jahren teilsweise in Mitleidenschaft gezogen wurde, wieder aufforsten. Wir haben uns gefreut, dass sowohl der Oberbürgermeister des Landkreises Waldshut Martin Gruner als auch Prof. Dr. Uwe Böhm, GF der IHK Hochrhein-Bodensee, uns zu diesem Projekt besucht haben. Auch die Presse war unserer Einladung gefolgt und einen Artikel veröffentlicht.

Ausblick

Unser Ziel ist, nach der größtmöglichen Reduktion der THG-Emissionen, die übrigen Emissionen zu kompensieren. Aufgrund unserer lokalen Verbundenheit mit der Region Hochrhein und unseres Geschäftsfeldes Möbel würden wir dahingehend gerne weiterhin durch das Pflanzen von Bäumen unsere THG-Emissionen kompensieren. Für das Jahr 2025 planen wir in Verbindung mit dem Verkauf einen Baum für jeden verkauften Holztisch zu pflanzen.

KONTAKTINFORMATIONEN

2. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Manuela Gantert, Umweltmanagement

Jochen Seipp, Geschäftsführung

Impressum

Herausgegeben am 04.12.2025 von

Seipp Wohnen GmbH
Schaffhausener Straße 34
Telefon: 07741 60 90 0
E-Mail: wohnen@seipp.com
Internet: www.seipp.com



seipp